

## **Wintershall in Kassel: Fassade und Foyer der Firmenzentrale erneuert**

- **Sanierungsarbeiten nach 14 Monaten abgeschlossen**
- **Empfangsbereich umgestaltet und wiedereröffnet**

**Kassel.** Nach 14 Monaten Bauzeit ist das Gerüst an der Fassade der Wintershall-Unternehmenszentrale an der Friedrich-Ebert-Straße 160 in Kassel jetzt abgebaut und das Gebäude kann nun wieder durch den offiziellen Eingang betreten werden. In den vergangenen Monaten sind die Fenster und die Fassade des Ostflügels des Gebäudes aufwändig saniert worden. Unter anderem wurden 879 Fenster ausgetauscht, die Isolierung von Außenwänden und Dach vollständig erneuert und rund 3.500m<sup>2</sup> neue Naturstein-Fassadenplatten an der Fassade angebracht. Und: Büros sind neu verkabelt und neue Lüftungskanäle eingebaut worden. Bei Kosten und Bauzeit ist Wintershall im Plan geblieben.

„Es ist prima, dass die Sanierung und Innenrenovierung so reibungslos funktioniert hat und ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitern und besonders auch den Nachbarn für ihre Geduld und ihre Kooperation“, sagt Wintershall-Vorstandsvorsitzender Mario Mehren. „Insbesondere freue ich mich auch, dass es bei einer so großen Baustelle nur zu einem einzigen, kleineren Arbeitsunfall gekommen ist.“

8. Mai 2017  
Ulrike Saße  
PI-17-09  
Tel. +49 561 301-3301  
Fax +49 561 301-1321  
presse@wintershall.com  
www.wintershall.com

Wintershall Holding GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Postfach 10 40 20  
34112 Kassel, Deutschland

Die Renovierung hat Wintershall genutzt, um auch den Eingangsbereich zu modernisieren. Dabei hatten Mitarbeiter ihre Ideen eingebracht. „Das Foyer ist das erste, was Mitarbeiter und Besucher sehen – und damit die Visitenkarte eines Unternehmens“, so Nina Klein aus der Unternehmenskommunikation: „Unser Eingangsbereich war in die Jahre gekommen und hat wenig von unserem Geschäft gezeigt. Jetzt haben wir diese Visitenkarte aufgefrischt. Mehr Wintershall-Identität, mehr Farbe und Raum für ungezwungene Gespräche – das ist es, was die Mitarbeiter angeregt hatten.“

Der erste Weg der Gäste im Eingangsbereich führt heute zu einem neuen, modernen Tresen. Auf Bildschirmen laufen Filme über die Aktivitäten der Wintershall in aller Welt. Ein zusätzliches Highlight: Ein Treppenaufgang vermittelt das Gefühl eine Offshore-Förderplattform auf hoher See zu betreten.

Die Unternehmenszentrale an der Friedrich-Ebert-Straße wurde vor 60 Jahren eröffnet (16. November 1957). Mit 46 Metern war es das damals höchste Gebäude in Kassel. Das Bauwerk sorgte für Furore: Da der Untergrund aus vielen verschiedenen Bodenarten mit sehr unterschiedlicher Tragfähigkeit bestand, musste das Gebäude auf eine 95 Zentimeter starke Stahlbetonplatte gesetzt werden. In der Folge wurde der Bau mehrmals erweitert.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF in Ludwigshafen und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund

2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

**Wintershall. Wir fördern Zukunft.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wintershall.com](http://www.wintershall.com) oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).